



Datum:	7. März 2019
Empfänger:	Verkehrskommission des Ständerates
Absender:	Bundesamt für Verkehr
Kopien an:	GS UVEK

18.078 - Studienliste im Hinblick auf die Erarbeitung des nächsten STEP Ausbauschnitt

Im AS 2035 sind für die Aufsicht über die Umsetzung der Massnahmen des AS 2035 sowie für die Planungsarbeiten zur Vorbereitung des nächsten Ausbauschnitts 200 Millionen Franken vorgesehen. Die Mittel für die Projektaufsicht betragen 30 Millionen Franken. Für die Langfristperspektive, Planungen und Vorstudien zur Vorbereitung des nächsten Ausbauschnitts sind 170 Millionen Franken eingestellt.

Um auf neue Entwicklungen oder Technologien reagieren zu können, hat der Bundesrat in der Botschaft auf eine abschliessende und verbindliche Liste von Planungsstudien verzichtet, damit die Flexibilität bei der Planung bewahrt werden kann.

Im Auftrag der KVF-S wurde folgende Liste erstellt, aus der ersichtlich ist, welche Projekte für die Planungsarbeiten für den nächsten Ausbauschnitt gemäss BB Art. 1 Abs. 2 lit. g aktuell vorgesehen sind bzw. eine Kostenübernahme der Planungsstudien positiv beurteilt würde. Diese Liste ist nicht abschliessend und bildet den heutigen Kenntnisstand ab. Änderungen vorbehalten.

Gesamtschweiz

Vorbereitende Planungsarbeiten für den nächsten Ausbauschnitt:

- Überarbeitung der Langfristperspektive im Rahmen der Beantwortung des Postulats 17.3262 Croix fédérale de la mobilité et vision du réseau ferroviaire mit folgenden Elementen:
 - Aktualisierung der Planungsgrundlagen (z.B. Verkehrsprognosen und Bewertungsmethodik)
 - Überprüfung der Planungsgrundsätze Knoten- und Taktprinzip
 - Überprüfung des Grundsatzes Kapazität vor Geschwindigkeit
 - Einfluss von multimodalen Verkehrsangeboten auf den öffentlichen Schienenverkehr
 - Einfluss neuer Technologien im Mobilitätsbereich (zum Beispiel Magnetschwebbahn oder Swissmetro NG)
 - Planungs- und Bewertungsstudien im Hinblick auf die Priorisierung und die Auswahl von Massnahmen für den nächsten Ausbauschnitt.
- Abstimmung mit den Agglomerationsprogrammen (insbesondere im Bereich der Haltestellen)
- Korridorrahmenpläne in den Hauptkorridoren (Ost-Schweiz, Nordwest-Schweiz, West-Schweiz, Südschweiz; Zentralschweiz liegt bereits vor)

Westschweiz

- Beschleunigung und Kapazitätsausbau Genf–Bern
- Durchmesserlinie Knoten Genf (S-Bahn Léman Express)
- Wiederöffnung der Strecke Léman Sud
- Angebotsausbau Broye
- Grimseibahn
- Weiterentwicklung S-Bahn Bern inkl. RBS

- Neue Haltestelle Thun Nord
- RER Fribourg (Viertelstundentakt Freiburg-Schmitten)
- ArcExpress (Taktverdichtung La-Chaux-de-Fonds-Délemont)

Nordwestschweiz

- 3. Juradurchstich
- Taktverdichtung unteres Aaretal
- Trinationale S-Bahn Basel mit Herzstück (Planung und Projektierung)
- Direktverbindung Aarau–Zürich
- Gesamtschau / Ausbau Bahnhof Olten

Zentralschweiz

- Ausbau Nordzulauf NEAT
- Optimierung S-Bahn Luzern unter Berücksichtigung Durchgangsbahnhof Luzern; Durchmesserlinien; Reduktion Anlagen Normalspur im Bahnhof Luzern
- Entwicklungsmöglichkeiten zb; Luzern – Stans, Luzern – Sarnen, Verdichtungen HVZ 7.5 Minuten
- Entwicklung Seetalbahn

Zürich

- Meilibachtunnel im Rahmen der Studien ZBT II
- Güterumfahrung Zürich Nord
- Weiterentwicklung S-Bahn Zürich
- Neue Haltestelle Winterthur Grütze Nord
- Neue Haltestelle Silbern

Ostschweiz

- DS Mühlehorn–Tiefenwinkel
- Beschleunigung Zürich–St. Gallen/Romanshorn/Konstanz
- Beschleunigung Zürich – Schaffhausen (- Stuttgart)
- Stundentakt EC Zürich – München / Ausbau internationale Verbindung Zürich-München bzw. generell: Anbindung ans Ausland
- Weiterentwicklung S-Bahn St. Gallen
- RE-Netz Bodensee: Schweizer Teil
- Beschleunigung Klosters–Davos: Wolfgangtunnel

Tessin

- Ausbau Südzulauf NEAT

Güterverkehr

- Weiterentwicklung KV-Verkehre; Umschlagterminals in der Schweiz
- Freiverlade: Standortstudie
- Erreichbarkeit Bedienpunkte im Einzelwagenverkehr